

# Italien!

**musiziert**

Eine Konzertreihe des Italienischen Kulturinstituts  
Stuttgart und des Vereins ARCES e.V. in Zusammenarbeit  
mit dem Landesmuseum Württemberg

09. März – 03. Juni 2016



# BEGEGNUNG DER KULTUREN

## Interkultur in Stuttgart

Lust auf mehr interkulturelle  
Veranstaltungen?

Dann lesen Sie das  
Monatsmagazin des  
Forums der Kulturen.

**Abo 14,- €/Jahr**  
**Förderabo 40,-€/Jahr**



**FRUM**  
DER  
**Kulturen**  
STUTTGART

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)  
[www.facebook.com/FDKStuttgart](http://www.facebook.com/FDKStuttgart)

## GRUSSWORT

Bei der Vermittlung der italienischen Sprache und Kultur im Ausland besitzt die Musik für ein Land wie Italien, das als Wiege der Musik gilt, einen bedeutenden Stellenwert.

Musiker aus der ganzen Welt haben zu jeder Zeit mit vollen Händen aus dem unermesslichen musikalischen Erbe Italiens geschöpft und überall in der Welt werden italienische Musiker gerne aufgenommen.

Die Sprache der Musik ist unmittelbar und kennt keine Schranken für das Verständnis.

Die Kammermusikreihe „Italien musiziert!“, ein gemeinsames Projekt des Italienischen Kulturinstituts und des Vereins ARCES e.V. Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg, will dem Stuttgarter und Baden-Württemberger Publikum anerkannte Talente der klassischen und zeitgenössischen italienischen Kammermusik präsentieren.

Das Ziel ist es, den deutsch-italienischen kulturellen Dialog im Namen des universellen Wertes der Musik zu vertiefen.

Wir erwarten Sie zahlreich zu allen Konzerten!



**Adriana Cuffaro**  
Direktorin des Italienischen  
Kulturinstituts Stuttgart



**Francesco Maggio**  
Künstlerischer Leiter  
des Vereins ARCES e. V.

Mittwoch, 09. März 2016 – 19:00 Uhr

## HOMMAGE AN FRANCESCO PAOLO TOSTI

**Duo Alternò:** Tiziana Scandaletti (Sopran)

& Riccardo Picientini (Klavier)

*Musik von F. P. Tosti, R. Piacentini (UA)*

Freitag, 18. März 2016 – 19:00 Uhr

## DIE WUNDERBARE FILMMUSIK VON ENNIO MORRICONE

Gianni Trovalusci (Flöte) & Bruno Battisti D'Amario (Gitarre)

*Musik von E. Morricone, B. B. D'Amario*

Donnerstag, 24. März 2016 – 19:00 Uhr

## CLASSIC IN JAZZ

**Duo Fysarmonia:** Leo Ciraci (Akkordeon)

& Giuseppe Gallone (Akkordeon)

*Musik von B. Martino, R. Korsakov, R. Ruggeri,*

*R. Galliano, L. Bacalov, N. Rota*

Freitag, 08. April 2016 - 19:00 Uhr

## DUO TANGO

Omar Cyrulnik (Gitarre) und Giorgio Albiani (Gitarre)

*Musik von A. Piazzolla, C. Di Sarli, R. Pignoni, A. Troilo / H. Manzi,*

*E. Timpanaro, M. Pavia, S. Piana / C.Castillo, C. Moscardini*

Freitag, 15. April 2016 - 19:00 Uhr

## SCHUMANN VOM FEINSTEN

Francesco Prode (Klavier)

*Musik von R. Schumann, G. Ligeti*

## FÜR ALLE KONZERTE GILT:

Eintritt: **5 € / ermäßigt 3 €**

Veranstaltungsort:

**Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, Stuttgart**

Donnerstag, 28. April 2016 - 19:00 Uhr

## WERKE VON MONTEVERDI BIS VERDI – ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE

**Quartetto Prometeo**

*Musik von G. Verdi, G. Mirzayeva (UA), S. Scodanibbio / C. Monteverdi,  
G. Battistelli, F. Fillidei / T. Merula, F. Maggio (UA)*

Freitag, 13. Mai 2016 – 19:00 Uhr

## DER ZAUBER RICHARD WAGNERS IN DER ZEITGENÖSSISCHEN MUSIK

Renzo Cresti (Musikwissenschaftler) & **SKAM Ensemble**

*Musik von A. Cavallari, B. Putignano (UA), R. Silvestrini*

Freitag, 27. Mai 2016 – 19:00 Uhr

## ZWEI GROßE DEUTSCHE KOMPONISTEN AUS ITALIENISCHER SICHT

Vittorio Ceccanti (Violoncello) & Bruno Canino (Klavier)

*Musik von L. W. Beethoven, F. Mendelssohn-Bartholdy*

## WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 22. April 2016, 11:00 Uhr,

Wolfbuschschule, Köstlinstr. 76 / 77, Stuttgart

## SOGNO A PIEDI SCALZI

Kunstprojekt für Kinder von Katy Nataloni

Freitag, 03. Juni 2016, 19:00 Uhr,

Bürgerhaus Möhringen

## DIE ITALIENISCHE BANDA, EINE ERFOLGREICHE TRADITION

Corpo Bandistico "Mauro Cecchini", Paolo Bisconti (Dirigent)

Kartenreservierung unter: [arces-stuttgart@t-online.de](mailto:arces-stuttgart@t-online.de)

Telefon 0711 / 719 99 96, Fax 0711 / 907 66 74



**DUO ALTERNO:** Tiziana Scandaletti (Sopran)  
& Riccardo Piacentini (Klavier)

Seit seinem Debüt im Jahre 1997 in Vancouver ist das **Duo Alterno** für sein breit gefächertes Repertoire für Gesang und Klavier des frühen 20. Jahrhunderts bis heute berühmt.

Von der Tageszeitung "La Repubblica" wird es als "Das Duo, das dem italienischen 20. Jahrhundert Stimme (und Klavier) verleiht" beschrieben.

Zu den Veröffentlichungen des **Duo Alterno** zählen unter anderem vier monographische CDs mit Erstaufführungen berühmter italienischer Komponisten wie Giorgio Gederico Ghedini, Alfredo Casella und Franco Alfano. Die überwiegend diesen Komponisten gewidmete Aufnahme "La voce contemporanea in Italia – vol. 1-4" (Stradivarius, 2005/9) ist ein weiteres Highlight ihres Schaffens.

Tiziana Scandaletti lehrt vokale Kammermusik am Konservatorium in Vicenza, Riccardo Piacentini Komposition am Konservatorium in Alessandria.

## PROGRAMM

### Francesco Paolo Tosti Ideale (1882)

(nach Gedichten von  
Carmelo Errico)

### Non t'amo più (1884)

(nach Gedichten von  
Carmelo Errico)

### L'ultima canzone (1905)

(nach Gedichten von  
Francesco Cimmino)

### For ever and for ever! (1879)

für Klavier

### Due piccoli notturni (1911)

- Van li efflivi de le rose  
- O falce di luna calante

(nach Gedichten von  
Gabriele D'Annunzio)

### Riccardo Piacentini Aimez quand on vous aime (2015-16) (UA)

Auftragskomposition von ARCES für  
Klavier und "Foto-suoni"

### Francesco Paolo Tosti Consolazione (1916)

Non pianger più

Ancora qualche rosa  
è ne' rosai...

Tanto accadrà, ben che  
non sia d'aprile...

Perché ti neghi con lo  
sguardo stanco?

Sogna, sogna, mia  
cara anima!

Settembre (di': l'anima  
tua m'ascolta?...)

Quanto ha dormito, il  
cembalo!...

Mentre che fra le  
tende scolorate...

(nach Gedichten von  
Gabriele D'Annunzio)





**Gianni Trovalusci** studierte Flöte am Konservatorium "Santa Cecilia" in Rom. Er spezialisierte sich in der Folge auf alte und zeitgenössische Musik. Seit den 70er Jahren ist er vor allem im Bereich der zeitgenössischen Musik und der Avantgarde-Performance aktiv. Trovalusci kann auf zahlreiche Kooperationen mit internationalen Künstlern wie Evan Parker und Dagmar Krause zurückblicken und spielte auf den wichtigsten nationalen und internationalen Musikfestivals wie beispielsweise der Münchner Biennale, dem Houston International Festival und dem Festival Estate Musicale Fiesolana. Zurzeit ist er für die künstlerische Koordination des Progetto SONORA sowie für die Federazione Cemat tätig.

**Bruno Battisti D'Amario.** Der italienische Gitarrist studierte bei bekannten Meistern wie Ennio Morricone Komposition. Er arbeitete bereits mit verschiedenen bedeutenden Dirigenten wie Franco Ferrara zusammen und spielte mit vielen bekannten nationalen und internationalen Solisten wie Severino Gazzelloni und den Solisten des Kammerensembles „I Solisti di Roma“. Durch seine Gitarren-Interpretation hat er wesentlich zum großen Erfolg der Filme von Sergio Leone beigetragen. Bruno Battisti D'Amario war Professor für klassische Gitarre am Konservatorium "Santa Cecilia" in Rom.

## PROGRAMM

### **Bruno Battisti D'Amario Movie's**

*für Flöte und Gitarre*

### **Bruno Battisti D'Amario La Fonte**

*für Flöte und Gitarre*

### **Anonym Variazioni sull'Inno a San Venceslao**

*für Flöte*

### **Ennio Morricone Una Fantasia per Ennio**

*für Gitarre*

### **Jean Tolou**

### **Variazioni sull'Aria "Una voce poco fa" di Gioacchino Rossini**

*für Flöte*

### **Bruno Battisti D'Amario Canzone e danza (UA)**

*Auftragskomposition der ARCES  
für Flöte und Gitarre*

### **Bruno Battisti D'Amario da "I Tarocchi":**

Il Bagatto (Analisi)

L'Impiccato

Gli Amanti

Il Diavolo

Il Bagatto (sintesi)

*für Flöte und Gitarre*



## **DUO FYSARMONIÀ:** Leo Ciraci (Akkordeon) & Giuseppe Gallone (Akkordeon)

Die Akkordeonspieler Leo Ciraci und Giuseppe Gallone gründeten im Jahre 2014 während ihres Studiums an der Musikhochschule Bari das **Duo Fysarmonia**. Seitdem nahmen sie an verschiedenen Meisterkursen, u.a. bei Gianluca Pica, Renzo Ruggeri, Angelo Pignatelli, Cesare Chiacchiaretta, Ivano Battistoni und Vladimir Zubitsky teil.

Sie sind Preisträger renommierter Preise: Sie gewannen u.a. den Internationalen Akkordeonwettbewerb "Coupe Mondiale" sowie den Internationalen Akkordeonwettbewerb Roseto degli Abruzzi.

Das **Duo Fysarmonia** trat bereits in verschiedenen Programmen im italienischen Fernsehen auf und neben ihrer Konzerttätigkeit sind Ciraci und Gallone auch als Komponisten tätig. Ihre Kompositionen werden bei Phonotype Record, Borgatti und Bagutti veröffentlicht.

Giuseppe Gallone spielt auf einem Instrument von Euphonia, Leo Ciraci auf einem wertvollen Instrument von Piatanesi.

## PROGRAMM

**Bruno Martino**  
Estate

**Richard Galliano**  
Heavy Tango

**N.A. Rimski Korsakov**  
Hummelflug

**Luis Bacalov**  
Der Postmann

**Renzo Ruggeri**  
Carnevale

**Gianluca Pica**  
Tango Time

**Folksmusik aus Süditalien**  
Taranta di Lizzano –  
Pizzica di San Vito,  
Ostuni, San Michele

**Nino Rota**  
Der Pate

In Zusammenarbeit mit:



Omar Cyrulnik (Gitarre) & Giorgio Albiani (Gitarre)

## PROGRAMM

### Astor Piazzolla

Verano porteño  
*(tango)*

### Carlos Di Sarli

Verdemar *(tango)*

### Remo Pignoni

Pa'la Dorita *(gato)*  
Por el Sur *(huella)*  
Pa'l ñato *(chacarera)*

### Anibal Troilo/Homero Manzi

Sur *(tango)*

### Eduardo Timpanaro

Rio manso  
*(canción litoraleña)*

**Omar Cyrulnik** studierte Orchesterleitung und Komposition an der Universidad Nacional de La Plata und in Buenos Aires, Klavier bei Alba Rozen, Harmonielehre bei Sergio Hualpa, Kammermusik bei Tomás Tichauer und Gitarre bei Miguel A. Konzertreisen führten Cyrulnik u.a. nach Australien, Neuseeland,

### Marcela Pavia

Una palomita *(vidala)*  
Pollerita colorada *(carnavalito)*

### Eduardo Timpanaro

A Miguel *(huayno)*  
Fagoteando *(chacarera)*

### Sebastián Piana/Catulo

Castillo  
Caseron de tejas *(vals)*

### Carlos Moscardini

Milonga de un entrevero  
*(milonga)*

### Astor Piazzolla

Oblivion  
Adios nonino

Indonesien, Malaysia, Ägypten, Israel, Italien, Portugal, Uruguay, Chile und Paraguay.

Als Solist trat er mit Ensembles wie dem „Orquesta Radio Nacional“, dem „Orquesta de la Universidad de Belgrano“, der Kammermusikgruppe „Encuentros Internacionales de Música Contemporánea“ und der „Camerata Vocale Buenos Aires“ auf.

Er spielte zeitgenössische Musik bei den Jornadas de Música Electroacústica Buenos Aires (1988) und bei der „Festa della Musica Roma“ (1999). Unter anderem komponierten Fausto Sebastiani, Salvador Ranieri, Raúl Schemper und Eduardo Tejada Werke für ihn.

Als Musikpädagoge gab er Seminare u.a. an der Rubin-Musikakademie in Jerusalem, an der University of New South Wales in Sydney und an der Victoria University of Melbourne.

Seit 1997 ist er Mitglied des „Congreso Argentino de Música integrante de UNESCO“. 1995 und 1997 leitete er Konzerte der „Classical Guitar Society of Sydney“. Er wirkte weiterhin als musikalischer Leiter der Programme „De Romances y cantares“ (1989), „Ceremonia de caminantes“ (1989), „Un viaje por la casa de los músicos“ (1992), „Sonidos de la Cruz del Sur“ (1996) und „Homenaje a Juarroz“ und leitete Aufführungen der Musicals „Nonsense“ (1989 und 2000), „Broadway“ (1991), „Gypsy“ (1992) und „Nine“ (1998).

Neben Alben mit der Grupo EIMC und der Tango Grupo Encuentros



## DUO TANGO

veröffentlichte Cyrułnik die Soloalben „Guitarra Criolla“ und „La Scala de San Telmo“.

**Giorgio Albani**, 1963 in Arezzo (Italien) geboren, begann bereits im Alter von fünf Jahren auf der Gitarre zu spielen. Zu seinen Lehrern zählten Berühmtheiten wie Leo Brouwer und Alberto Ponce. Giorgio Albani studierte an der “Accademia Chigiana” in Siena und an der “Ecole Normale de Musique” in Paris. Außerdem arbeitete er für Auftritte verschiedener Schauspieler, was ihm international viel Anerkennung und Auszeichnungen wie den “Lira Gillar”, und den “Fbis” brachte.

Darüber hinaus gewann er etliche internationale Wettbewerbe. Giorgio Albani spielt als Solist Konzerte auf internationalen Bühnen wie Paris, Lugano, Bologna, Florenz, Barcelona, Sevilla und New York.

Er ist Kommissionsmitglied in nationalen und internationalen Jurys und Lehrer hochrangiger Meisterklassen an italienischen und ausländischen Konservatorien wie z.B. der Académie de Musique Fondation Prince Rainier III de Monaco.

Er ist Intendant verschiedener Events sowie des Wettbewerbs “Enrico Zangarelli” in Città di Castello, der zu den wichtigsten der nationalen Szene Italiens gehört. Giorgio Albani unterrichtet am Musikkonservatorium “B. Maderna” in Cesena.



## Schwarz-Weiß-Denken ist Gefängnis im Kopf.

Menschen dürfen nicht vorverurteilt werden, es lohnt sich hinter die Fassade zu schauen und vermeintliche Gegebenheiten zu hinterfragen.

[www.forum-der-kulturen.de](http://www.forum-der-kulturen.de)  
[www.move-stuttgart.de](http://www.move-stuttgart.de)

Ein Projekt des



Im Rahmen von



Gefördert von



Gefördert vom



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Francesco Prode (Klavier)

Durch seine Begegnung mit Karlheinz Stockhausen hat Prode eine große Leidenschaft für die zeitgenössische Musik entwickelt. Mit seiner sehr persönlichen Interpretation der „... sofferte onde serene ...“ von Luigi Nono wurde Francesco Prode zur großen Entdeckung der Musikbiennale Venedig 2014. Von der nationalen wie internationalen Presse wurde er dafür als „Symbol der Neuen Musik“ gefeiert. Im Juni 2014 war Prode der offizielle Pianist des New York City Electronic Music Festival.

Mit seiner außergewöhnlichen Fähigkeit sich in unterschiedliche kulturelle und interpretative Welten und Stile einzufühlen, versteht er es, den musikalischen Wesensgehalt von Komponisten aus der ganzen Welt zu erfassen, von Südkorea über China und Frankreich bis hin zu den Vereinigten Staaten. In Italien und Europa führen Prodes „Wahlverwandtschaften“ zu einem aktiven Dialog sowie zum Zusammenwirken mit Komponisten vom Rang eines Ivan Fedele, Denis Smalley, Marco Stroppa, Mark Andre, Alessandro Solbiati, Martino Traversa, Riccardo Panfili und Colombo Taccani. Seine Interpretationen zeitgenössischer Musik wurden von namhaften Sendern wie dem WDR 3, Radio 3 Suite, Radio Vaticana oder Radio Cemat ausgestrahlt.

In jüngster Zeit hat Prode mit seiner Interpretation der Großen Sonate op. 11 von Robert Schumann die Aktualität dieses Werkes erneut bewiesen, was Radio Vaticana mit zwei ihm gewidmeten weltweiten Sendungen gewürdigt hat.

“Was Prode betrifft: er ist ein Phänomen. Ein großer Virtuose in Technik und Geist, ein wahrer Neu-Schöpfer“

*Mario Gamba, il Manifesto*

## PROGRAMM

### Robert Schumann

Sonate op. 11

- I. Introduzione. Un poco Adagio – Allegro vivace
- II. Aria
- III. Scherzo e Intermezzo. Allegro – Lento
- IV. Finale. Allegro un poco maestoso

### György Ligeti

Musica Ricercata

- I. Sostenuto · Misurato · Prestissimo
- II. Mesto, rigido e ceremoniale
- III. Allegro con spirito
- IV. Tempo di valse (poco vivace · “à l’orgue de Barbarie”)
- V. Rubato. Lamentoso
- VI. Allegro molto capriccioso
- VII. Cantabile, molto legato
- VIII. Vivace. Energico

- IX. (Béla Bartók in memoriam) Adagio. Mesto · Allegro maestoso
- X. Vivace. Capriccioso
- XI. (Omaggio a Girolamo Frescobaldi) Andante misurato e tranquillo



# WERKE VON MONTEVERDI BIS VERDI ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE

Donnerstag, 28. April 2016 - 19:00 Uhr



**Quartetto Prometeo:** Giulio Rovighi (Geige),  
Aldo Campagnari (Geige), Massimo Piva (Bratsche),  
Francesco Dillon (Violoncello)

Das italienische „**Quartetto Prometeo**“ zählt heute zu den führenden Streichquartetten seiner Generation in Europa. 1988 wurde das Ensemble beim international renommierten Wettbewerb „Prager Frühling“ mit dem Bärenreiter-Spezialpreis für die beste Interpretation von Mozarts Streichquartett KV 590 ausgezeichnet. Im selben Jahr war das Quartett „Artist in Residence“ an der Britten Pears Akademie in Aldenburgh. Im Jahr 2000 wurde das **Quartetto Prometeo** mit dem Bärenreiter-Sonderpreis beim ARD-Wettbewerb in München ausgezeichnet. Eine Besonderheit des Ensembles ist sein breitgefächertes Repertoire, das sich aus dem klassischen Streichquartettrepertoire und aus zeitgenössischen Kompositionen zusammensetzt. In diesem Sinne ist das **Quartetto Prometeo** anlässlich der Biennale Venedig – 56. Internationalen Festival für zeitgenössische Musik – für sein Repertoirespektrum, das von Bach bis Sciarrino reicht, mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet. Eine enge Zusammenarbeit verbindet das Quartett mit dem Komponisten Salvatore Sciarrino, der dem Ensemble seine Kompositionen „Esercizi di Tre Stili“ und das Streichquartett Nr. 8 gewidmet hat.

Aufnahmen des Ensembles erfolgten bei verschiedenen Rundfunkanstalten, so dem WDR, dem Saarländischen Rundfunk, dem Bayerischen Rundfunk, der BBC, Radio France, dem ORF und regelmäßig bei RAI-Radio 3.

Ein hervorragendes Echo in der Fachpresse erhielt die bei ECM New Series veröffentlichte Aufnahme „Reinvention“ von Stefano Scodanibbio.

## PROGRAMM

**Günay Mirzayeva**  
Streichquartett N. 2 (UA)

*Auftragskomposition für ARCES e.V.*

**Arcana Projekt:**  
**Stefano Scodanibbio -**  
**C.Monteverdi**  
Io mi son giovinetta  
**Giorgio Battistelli**  
Struggenze (da A.Stradella)  
**Francesco Fildei - T.Merula**  
Ciaccona

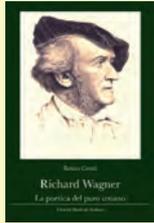
**Francesco Maggio**  
Prismi di tempo (UA)  
*Auftragskomposition für ARCES e.V.*

**Giuseppe Verdi**  
Streichquartett e-Moll



Renzo Cresti (Musikwissenschaftler) & Nikola Lutz (Saxophon)

**Renzo Cresti** war von 2006 bis 2009 Direktor und Professor für Musikgeschichte am Konservatorium in Lucca. Er ist Musikwissenschaftler



und Autor von über 40 Büchern, Novellen und Essays sowie von zahlreichen Monografien über bedeutende italienische Komponisten. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören ein Band über die Geschichte der Musik – „La Vita della Musica“ (6. Auflage, 2008) und die Enzyklopädie „Enciclopedia Italiana dei Compositori Contemporanei“ (3 Bände, 2000). Seine Werke wurden bereits in viele verschiedene Sprachen übersetzt, u.a. Englisch, Deutsch, Französisch, Por-

tugiesisch, Spanisch und Japanisch. Neben seiner Tätigkeit als Musikberater gehört Cresti den Juries zahlreicher Musikwettbewerbe für Komponisten und Solisten an. Darüber hinaus gilt er als gefragter Redner auf Konferenzen sowie als künstlerischer Leiter bei Musikfestivals.

**Nikola Lutz** studierte Saxophon in Bordeaux und Stuttgart und konnte sich als Saxophonistin für neue und experimentelle Musik einen Namen machen. In ihr Repertoire gehören u.a. Werke von Komponisten wie Makiko Nishikaze und Remmy Canedo. Durch ihr Spielen konnte sie bereits viele Komponisten zum Schaffen neuer Stücke für das Saxophon inspirieren.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit beschäftigt sich Nikola Lutz mit elektronischer Komposition und setzte sich mit Möglichkeiten der Erweiterung des Instrumentariums durch Elektronik auseinander. In Klangskulpturen zwischen komponierter und improvisierter neuer Musik überlagern sich elektronische und akustische Klangwelten und finden zu neuen ästhetischen Berührungspunkten.

Seit 2006 ist sie Dozentin für klassisches Saxophon an der Hochschule

für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. 2010 wurde sie mit dem 1. Preis (Prix du Conseil Général des Hauts de Seine) sowie dem Publikumspreis beim internationalen Saxophonwettbewerb in Paris/Villa d'Avray ausgezeichnet. 2013 begann sie neben dem Saxofon auch das ungarische Instrument „Tárogató“ zu spielen und arbeitet seither an der Entstehung einer neuen Literatur für dieses Instrument.



## PROGRAMM

### **Renzo Cresti**

Vortrag über die Neuedition von „Richard Wagner, Das rein Menschliche“ im Verlag Libreria Musicale Italiana

### **Andrea Cavallari**

Number 14, Grey - after a painting by Jackson Pollock

### **Roberta Silvestrini**

Bougon

*(Deutsche UA)*

### **Biagio Putignano**

Un intreccio inatteso (UA)

*Auftragskomposition für ARCES e.V.*

# ZWEI GROSSE DEUTSCHE KOMPONISTEN AUS ITALIENISCHER SICHT

Mittwoch, 27. Mai 2016 - 19:00 Uhr

Vittorio Ceccanti (Violoncello) & Bruno Canino (Klavier)

## PROGRAMM

### Felix Mendelssohn-Bartholdy

Variations concertantes, op. 17

### Ludwig van Beethoven

Cellosonate D-Dur, op. 102, 2

- I. Allegro con brio
- II. Adagio con molto sentimento d'affetto
- III. Allegro – Allegro fugato

### Ludwig van Beethoven

Klavariationen F-Dur, op. 66

Zwölf Variationen über das Thema

„Ein Mädchen oder Weibchen“ F-Dur, op. 66,  
aus „Die Zauberflöte“

### Felix Mendelssohn-Bartholdy

Cellosonate D-Dur, op. 58

- I. Allegro assai vivace
- II. Allegretto scherzando
- III. Adagio
- IV. Molto Allegro vivace



**Vittorio Ceccanti** absolvierte sein Cellostudium mit Auszeichnung unter der Leitung von Andrea Nannoni am Konservatorium in Florenz. In der Folge studierte er sechs Jahre lang mit den drei besten Cellisten aus der Schule von Mstislaw Leopoldowitsch Rostropovich: Misha Maisky, David Geringas und Natalia Gutman. Er beendete seine Studien mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Im Alter von gerade einmal 17 Jahren gab Ceccanti zusammen mit dem Radioorchester des ORF sein Debut beim Musikverein in Wien mit einem Konzert von Lalo sowie am Teatro San Carlo in Neapel mit einem Konzert von Saint-Saens, das vom italienischen Fernsehsender RAI 3 ausgestrahlt wurde. Er beginnt eine intensive Konzerttätigkeit, die ihn durch Europa, Asien und Nord- und Südamerika führte. Es folgen Erfolge als Solist an den bekanntesten Theatern weltweit, an internationalen Festivals sowie an den renommiertesten italienischen Musikhäusern.

Als Duo pflegt er eine zehnjährige Zusammenarbeit mit Bruno Canino und widmet sich der Kammermusik mit Musikern wie u.a. Maxim Vengerov, Vadim Repin, Franco Petracchi, Ivry Gitlis, Michele Campanella, Toby Hofmann, Andrea Lucchesini, Pietro De Maria, Konstantin Bogino und Jeffrey Swann.

Aus der musikalischen Verbindung mit Sir Georg Solti, der mit sehr viel Interesse seinen musikalischen Werdegang verfolgt hat, entfacht die Leidenschaft für das Dirigieren. Er wird dann diese Disziplin mit Piero Bellugi und Martyn Brabbins perfektionieren und debütiert mit dem Scottish Chamber Orchestra mit großem Erfolg als Orchesterdirigent. Er ist ständiger Gast bei Radio3 und nimmt mehr als zehn Mal beim Festival Maggio Fiorentino teil. Anlässlich der 78. Ausgabe des Musik-Festivals debütiert er als Dirigent mit einem Programm, das vollständig dem Komponisten Salvatore Sciarrino gewidmet ist. In diesem Rahmen führt er zwei italienische Uraufführungen und die Aspern Suite auf. Vittorio Ceccanti ist Vorsitzender des ContempoArtEnsemble,

# ZWEI GROSSE DEUTSCHE KOMPONISTEN AUS ITALIENISCHER SICHT

Mittwoch, 27. Mai 2016 - 19:00 Uhr

das sich seit jeher für die Verbreitung zeitgenössischer Musik engagiert. Er lehrt Cello am Konservatorium von Castelfranco Veneto und hält regelmäßig Masterkurse an der Royal Academy London, an der Cincinnati University und an der Universität von Seoul.

„Die Art zu spielen von Vittorio Ceccanti verbindet zur selben Zeit Poesie und Temperament. Seine seltenen Gaben machen aus ihm heute eines der größten musikalischen Talente weltweit“

*Natalia Gutman*

„Ich bin sehr beeindruckt von seinem großen Talent“

*Sir Georg Solti*

„Seit unserem ersten Kennenlernen haben mich bei Vittorio Ceccanti vor allem seine Reife und seine Intelligenz stark beeindruckt. Er ist ein außergewöhnlicher Musiker sowohl technisch als auch intellektuell. Er besitzt eine außerordentliche Fähigkeit im Umgang mit den Instrumenten und eine tiefreichende Wahrnehmung der Musik“

*Luciano Berio*

Für sein musikalisches Wirken bekam Vittorio Ceccanti vom damaligen Präsidenten der Republik Italien Carlo Azeglio Ciampi die silberne Medaille verliehen. Bruno Canino begann sein Klavierstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt Neapel mit Vincenzo Vitale, setzte es dann am Mailänder Konservatorium unter Enzo Calace und Bruno Bettinelli fort, wo er seine Klavier- und Kompositionsstudien mit einem Diplom abschloss.



**Bruno Canino** konzertiert als Solist und Kammermusiker für die wichtigsten Musikgesellschaften und Festivals in Europa, den USA, Kanada, Japan, China, Malaysia, Russland, Südamerika, Neuseeland und Australien.

Seit fünfzig Jahren gibt er gemeinsam mit seinem Klavierpartner Antonio Ballista Konzerte und ist Mitglied des Kammermusik-Ensembles „Trio di Milano“. Seine künstlerische Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern ist lang: Salvatore Accardo, Uto Ughi, Lynn Harrell, Itzhak Perlman, Viktoria Mullova und Pierre Amoyal. Als Solist konzertiert Bruno Camino mit Dirigenten wie Bruno Maderna, Riccardo Musti, Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Luciano Berio und Pierre Boulez sowie mit Orchestern wie dem New York Philharmonic Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, dem Orchestre National de France und dem Orchestra Filarmonica della Scala.

Bruno Canino ist künstlerischer Leiter des Orchesters „Giovane Orchestra Genovese“ und des „Campus Internazionale di Musica“ in Latina. Außerdem widmet er sich der zeitgenössischen Musik und verwirklichte verschiedene Projekte mit Pierre Boulez, Luciano Berio, Karl-Heinz Stockhausen, György Ligeti, Bruno Maderna, Luigi Nono und Silvano Bussotti.

Bruno Canino war 24 Jahre lang Professor für Klavier am Mailänder Konservatorium und elf Jahre Professor für die Master Class und Moderne Kammermusik an der Musikhochschule Bern. Außerdem gibt er Meisterkurse in Deutschland, Japan, Italien, Spanien, Frankreich und der Schweiz.

Zu seinen letzten Einspielungen gehören u.a. J.S. Bachs „Goldberg-Variationen“, Paul Hindemiths „Die Vier Temperamente“, das Gesamtwerk von Alfredo Casella (Stradivarius) sowie das gesamte Klavierwerk von Claude Debussy.

# SOGNO A PIEDI SCALZI

Freitag, 22. April 2016 - 11:00 Uhr

Kunstprojekt für Kinder von Katy Nataloni

Freitag, 22. April 2016 - 11:00 Uhr

in der Wolfbuschschule  
Köstlinstr. 76/77, Stuttgart

Kinder lieben es zu singen.  
Kinder lieben Erzählungen.  
Kinder lieben Zeichentrickfilme.

Bei "Sogno a piedi scalzi" handelt es sich um ein vielseitiges und höchst originelles Kunstprojekt, das verschiedene Kunstgattungen in nur einem Buch mit Begleit-DVD zusammenführt.

Jeder weiß, dass Kinder besser lernen, wenn sie die vorgeschlagenen Aktivitäten lieben und sich dabei amüsieren.

Mit diesem Buch bringt die Autorin die Kinder in eine verzauberte Welt aus Musik und Kunst.

„Sogno a piedi scalzi“ ist 2015 im Verlag "Giaconi Editore"  
([www.giaconieditore.com](http://www.giaconieditore.com)) erschienen.

In Zusammenarbeit mit:



**GIACONI**  
EDITORE

**Sch!**  
studio



Un libro da leggere.  
una nanna nanna da cantare,  
un cartone animato da guardare.

Un Sogno  
i cui protagonisti sono due... piedini scalzi...

Ideazione: Katy Nataloni  
Progetto grafico, illustrazioni, animazione: Scheila Morganti - Sch!Studio  
Testo: Katy Nataloni - Chiara Virgili  
Arrangiamenti ed esecuzione musicale: Centro Studi Musiquario

**GIACONI**  
EDITORE

# DIE ITALIENISCHE BANDA, EINE ERFOLGREICHE TRADITION

Freitag, 03. Juni 2016 - 19:00 Uhr

**Corpo Bandistico "Mauro Cecchini"**  
**Monte San Pietrangeli (Fermo) Paolo Bisconti (Dirigent)**

Im Bürgerhaus Möhringen

Im Jahre 1872 wurde das **Blasorchester "Mauro Cecchini" in Monte San Pietrangeli** zunächst unter dem einfachen Namen der örtlichen Musikkapelle gegründet. Die Ursprünge dieses Orchesters sind allerdings noch viel früher, nämlich der Zeit um 1600 zu vermuten. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde die musikalische Tätigkeit des Orchesters eingestellt. Erst viele Jahre später, am 05. Mai 1947 nahm das Orchester seine Tätigkeit wieder auf.

Heute besteht das Orchester aus 55 Personen und sorgt mit seinem Repertoire für die musikalische Untermalung verschiedener Veranstaltungen.

Im Jahr 2009 traten die Musiker vor Papst Benedetto XVI auf dem Petersplatz auf. 2010 ging "Mauro Cecchini" mit der Holländischen Band aus Helvoirt eine Partnerschaft ein, es folgten mehrere Auftritte auf der Insel Malta.



## PROGRAMM

**Gioacchino Rossini**  
La Gazza Ladra Overture

**verschiedener Komponisten**  
Italienische Operngala

**Nikolai Rimski-Korsakov**  
Concerto für Posaune und  
Blasorchester  
Aldo Caterina, Posaune

**Giuseppe Verdi**  
Aida – Marcia trionfale e finale  
atto primo

**Michele Mangani**  
Hommage an Lucio Dalla

**Enio Morricone**  
Momento

**verschiedener Komponisten**  
Komm mit nach Italien

**verschiedener Komponisten**  
Canta Napoli





MUSIK FÜR DIE AUGEN  
DANIELEFRANCIVILLESE

# Italien! musiziert

## PROJEKTLEITUNG:

Adriana Cuffaro, Direktorin des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart und Francesco Maggio, Komponist und künstlerischer Leiter des Vereins „Arces e. V. Stuttgart“

## FÜR ALLE KONZERTE GILT:

Eintritt:  
5 € / ermäßigt 3 €

Veranstaltungsort:  
Haus der Musik im Fruchtkasten,  
Schillerplatz 1, Stuttgart

Kartenreservierung unter:  
[arces-stuttgart@t-online.de](mailto:arces-stuttgart@t-online.de)  
Telefon 0711 / 719 99 96  
Fax 0711 / 907 66 74

## Veranstalter:



## Im Rahmen von:



SUONO  
ITALIANO

## Förderer:



Bürgerstiftung Stuttgart  
Wir stärken Stuttgart.

## Kooperationspartner:



S - K - A - M



Balassi Institut  
Ungarisches Kulturinstitut  
Stuttgart



## Technische Partner:



## Medienpartner:



## KOORDINATION:

### Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart

Telefon 0711 / 16 281 0

Fax 0711 / 16 281 11

[iicstoccarda@esteri.it](mailto:iicstoccarda@esteri.it)

[www.iicstoccarda.esteri.it](http://www.iicstoccarda.esteri.it)

 *Istituto Italiano di Cultura Stuttgart*

### ARCES e.V.

Lohäckerstr. 11, 70567 Stuttgart

Telefon 0711 / 997 348 10

Fax 0711 / 997 348 12

[arces-stuttgart@t-online.de](mailto:arces-stuttgart@t-online.de)

[www.arces-stuttgart.eu/italien-musiziert](http://www.arces-stuttgart.eu/italien-musiziert)

 *Arces Kultur*

 *arces\_kultur*

 *Arces Kultur*

## GRAFIK & LAYOUT:

Elisa Dettmann

## FOTOGRAFIE:

Daniele Francavillese

## SEKRETARIAT UND FUNDRAISING:

Carmela Cocci

## SEKRETARIAT:

Astrid Siegfried

# WILLST DU MITGLIED WERDEN?

ANFRAGE UND INFORMATION BEI:

*Carmela Cocci*

E-Mail: [arces\\_kultur@yahoo.com](mailto:arces_kultur@yahoo.com)

Telefon: 0711/99734810

Telefax: 0711/99734812

[www.arces-stuttgart.eu](http://www.arces-stuttgart.eu)

